

# alpMedia Newsletter

Ein Informationsdienst der CIPRA – 09.10.2008, Nr. 19/2008  
[www.cipra.org/alpmedia](http://www.cipra.org/alpmedia)



## Visionen und Anliegen der Bergbevölkerung

In Frankreich haben kürzlich die Nationale Vereinigung der Mandatsträger aus Berggebieten (ANEM) und der Parlamentarier-TV-Kanal LCP eine Partnerschaftvereinbarung unterzeichnet: sie wollen über die Besonderheiten und Herausforderungen der Berggebiete besser informieren und den BürgerInnen die Missionen, Tätigkeiten und Probleme der VolksvertreterInnen der Berggebiete näher bringen.



Die Menschen in den französischen Berggebieten können an der Diskussion über ihren Lebensraum dank einer Online Plattform teilnehmen.

© C. Pueschner/Zeitenspiegel

Die Initiative geht aber noch weiter und will den Stimmen der Bergbevölkerung Platz einräumen. Der am 23.-25. Oktober 2008 in Saint-Flour/F stattfindende 24. Kongress der ANEM zum Thema „Europa – Berge in Bewegung in Frankreich und der Europäischen Union“ soll unter anderem dazu dienen. Anlässlich des Jahreskongresses haben ANEM und LCP ein Online Forum lanciert. Die interaktive Plattform, zu finden unter [www.mamontagne.org](http://www.mamontagne.org), ist ein Ort des Dialoges und Austausches zu Themen wie Öffentliche Dienste, Informations- und Kommunikationstechnologien, Europa,

Landwirtschaft, Gesundheit, Umwelt, etc. Alle BergbewohnerInnen können aktiv werden und Zeugnisse, Fragen und Vorschläge deponieren, aber auch auf Beiträge anderer reagieren. Die gesammelten Einträge werden in die Diskussionen des Kongresses einfließen. Ausserdem strahlt LCP am 20. Oktober 2008 um 19 Uhr eine Spezialsendung des Informationsmagazines „ça vous regarde“ auf [www.lcpan.fr](http://www.lcpan.fr) (fr) zur Thematik aus.

Die Europäische Vereinigung der Mandatsträger aus Berggebieten (AEM), welche dazu dient, die europäischen Institutionen für die Besonderheiten der Berggebiete zu sensibilisieren, trifft sich am 27. Oktober anlässlich des „Salone Internazionale del Gusto“ in Turin/I. Am Workshop „Authentizität, Mobilität, lokale Gastronomie und Qualitätsprodukte: Berge oder die Möglichkeit eines anderen Tourismus?“ wird unter anderem die Frage diskutiert „Wie macht man das touristische Kapital bekannt und wertet es auf in einer globalisierten Welt, ohne darin verloren zu gehen?“. Die Teilnahme am Workshop erfolgt auf Einladung. Der Salon, welcher eine Vielzahl von Angeboten bietet und vom 23.-27. Oktober dauert, steht jedoch allen Interessierten offen.

Quellen und Infos: <http://www.anem.org/fr/anem/congres.php> (fr),

[http://www.actumontagne.com/newsletter-news\\_743.html](http://www.actumontagne.com/newsletter-news_743.html) (fr),

<http://www.salonedelgusto.it> (it/fr/en/de/esp)

Infos zum Workshop der AEM unter [info@promonte-aem.net](mailto:info@promonte-aem.net).

## Inhalt

### Seite 1

Visionen und Anliegen der Bergbevölkerung

### Seite 2

VCÖ-Mobilitätspreis 2008 geht an Alpine Pearls

Climalp: Überarbeite Website und neuer Blog zu energieoptimiertem Bauen

Der (Alpen-)Tourismus im Klimawandel

Solarthermisches Kraftwerk in den französischen Haute-Alpes

### Seite 3

Preisverleihung Klima-Wettbewerb der CIPRA

„Aktionsplan Brenner 2008-2020“ bis Ende Jahr

Italien: drohende Deklassierung des Parks Veglia Devero

Die Zeitschrift CIPRA Info nimmt Innovationen auf den Prüfstand

### Seite 4

Vermischtes

Agenda

Oh!...

## Schlagzeilen:

### Seite 2: VCÖ-Mobilitätspreis 2008 geht an Alpine Pearls

Das touristische Netzwerk „Alpine Pearls“ wurde vom Verkehrsclub Österreich mit dem Mobilitätspreis 2008 ausgezeichnet.

### Seite 3: Preisverleihung Klima-Wettbewerb der CIPRA

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA zeichnet am 6. November sieben herausragende Klima-Massnahmen als Sieger ihres alpenweiten Wettbewerbs cc.alps aus.

## VCÖ-Mobilitätspreis 2008 geht an Alpine Pearls

Das touristische Netzwerk „Alpine Pearls“, das sich der Sanften Mobilität im Alpenraum verschrieben hat, wurde vom Verkehrsclub Österreich (VCÖ) mit dem Mobilitätspreis 2008 ausgezeichnet. Die mittlerweile 22 Tourismusgemeinden aus sechs Alpenstaaten bekennen sich per Vertrag zur umweltfreundlichen Mobilität und zur Einhaltung strenger Kriterien, kooperieren alpenweit für ein gemeinsames Marketing und rücken die sanft-mobile Urlaubsreise in den Mittelpunkt. Mit fast zwölf Millionen Nächtigungen ist Alpine Pearls eine der grössten touristischen Kooperation für nachhaltigen Tourismus im Alpenraum.

Beim diesjährigen VCÖ-Mobilitätspreis gab es mit 278 Projekten eine Rekordteilnahme. Ausgezeichnet wurden insgesamt zwölf Projekte. Neben dem Hauptpreis wurden auch Preise in den Kategorien Unternehmen, Gebietskörperschaften, Verkehrsunternehmen, Vereine, Schulen und Privatpersonen verliehen. Alle Preisträger sind unter <http://www.vcoe.at/start.asp?ID=3961&b=110> (de) zu finden.



Arosa bietet als Mitglied von Alpine Pearls klimaneutrale Ferien an – An- und Abreise können per Bahn erfolgen.

© Alpine Pearls

## climalp: Überarbeite Website und neuer Blog zu energieoptimiertem Bauen

climalp, die Informationskampagne der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA zur Förderung von energieeffizienten Bauten aus regionalem Holz, hat eine neue Homepage. Einerseits wurden dafür die bestehenden Inhalte aktualisiert und ergänzt, andererseits gibt es neu einen französischsprachigen Blog über den Bau einer Passivhausiedlung am Lac d'Annecy/F.

Bauwillige in Frankreich, welche bei einem Neubau oder einer Sanierung ein Niedrigstenergiekonzept umsetzen wollen, stossen vielfach auf eine ganze Reihe von Problemen: Das energieoptimierte Bauen und Sanieren wurde lange Zeit vernachlässigt und dementsprechend ist es heute schwierig, ArchitektInnen mit dem nötigen Knowhow, Fachkräfte mit einer adäquaten Ausbildung oder auch nur schon einzelne Baukomponenten wie gute Passivhausfenster zu finden. Im neuen climalp-Blog berichtet ein Bauherr nun von solchen auftretenden Problemen, von Lösungsansätzen und von den Fortschritten seines Projekts „Öko-Weiler Arrambourg“ – den Architekten hat er bereits einmal gewechselt. Der Blog soll zudem den Austausch und die Vernetzung von Personen erleichtern, welche sich für eine nachhaltige Baukultur in Frankreich engagieren.

Infos: <http://www.cipra.org/climalp> (de/fr/it/sl)



Beim geplanten Öko-Weiler Arrambourg sind vier solche Passivhäuser geplant.

© [www.vivralasauffaz.fr](http://www.vivralasauffaz.fr)

## Der (Alpen-)Tourismus im Klimawandel

Unter dem Titel „Tourismus gewinnt durch Klimaschutz“ widmet sich die aktuelle Ausgabe von Integra, der populärwissenschaftlichen Zeitschrift des Instituts für Integrativen Tourismus und Entwicklung (respect), dem Thema Klimaschutz und Tourismus. Die Beiträge befassen sich dabei mit der internationalen Tourismuspolitik, den Zusammenhängen zwischen Klimawandel, Tourismus und Mobilität und sie bieten Einblicke in die aktuelle Forschung, unter anderem über verschiedene Ansätze bei der Emissionskompensation oder über den Alpentourismus im Klimawandel. Für den Alpentourismus birgt der Klimawandel Risiken wie auch Chancen, betont Hansruedi Müller, der Autor des entsprechenden Artikels. Zudem zeigt er auf, dass der Tourismus ist nicht nur Betroffener, sondern auch wichtiger Mitverursacher der Klimaänderung ist und dementsprechend auch zur Verminderung der Klimagase beitragen sollte. Viel Raum gegeben wurde in dieser Sonderausgabe positiven Beispielen, die zeigen, wie sich der Umgang der Tourismuswirtschaft mit den Herausforderungen des Klimawandels schon heute gestalten lässt.

Die deutschsprachige Zeitschrift Integra erscheint zweimal jährlich in einer Auflage von 15.000 Stück und kann entweder zum Preis von 10.- Euro im Abo oder als Einzelheft um 6.- Euro über respect bezogen werden.

Infos und Abonnement: <http://www.respect.at> (de/en)

## Solarthermisches Kraftwerk in den französischen Haute-Alpes

Die Energiegesellschaften Dalkia und Solar Euromed haben sich zusammengeschlossen und wollen das erste Sonnenwärmekraftwerk, auch solarthermisches Kraftwerk genannt, in Frankreich bauen. Die Anlage soll in Chevalet in Aspres sur Buëch errichtet werden und jährlich 60.000 Megawattstunden Elektrizität produzieren. Die Inbetriebnahme des Werkes ist für 2010 vorgesehen.

In einem Sonnenwärmekraftwerk wird durch Konzentration der Sonnenstrahlung auf einen Brennpunkt eine Flüssigkeit bis über 400°C erwärmt. Diese Wärme wird dann an Wasser abgegeben wobei Wasserdampf entsteht, der eine Turbine antreibt. Sonnenkraftwerke werden vor allem in sehr sonnenreichen Regionen eingesetzt, so z.B. in Wüstengebieten Nordafrikas.

Quelle: <http://www.ddmagazine.com/20080917682/Actus/Une-centrale-solaire-thermique-dans-les-Hautes-Alpes.html> (fr)

## Preisverleihung Klima-Wettbewerb der CIPRA

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA zeichnet am 6. November sieben herausragende Klima-Massnahmen als Sieger ihres alpenweiten Wettbewerbs cc.alps aus. Es werden Preise von 20.000 oder 10.000 Euro im Gesamtwert von 100.000 Euro vergeben. Zwei Preise gehen nach Deutschland, je einer in die Schweiz, nach Österreich, Italien, Frankreich und Slowenien. Sechs zusätzliche Massnahmen hat die internationale Jury aus den 160 Einreichungen als Finalisten ausgewählt.

Die Vielfalt der Sieger- und Finalisten-Projekte zeigt, dass es eine breite Palette an Massnahmen zum Klimaschutz oder zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels gibt, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Interessen in Einklang bringen. Sowohl Verwaltungen auf lokaler und regionaler Ebene wie auch NGOs und Unternehmen werden für ihre Anstrengungen prämiert. Sie haben erfolgreiche Massnahmen in Bereichen wie Energie, Mobilität oder Naturschutz durchgeführt.

Die Preisverleihung ist öffentlich zugänglich und findet im Rahmen des Herbstseminars der Hausbau- und Energiemesse in Bern/CH statt. Alle Wettbewerbsbeiträge können unter [www.cipra.org/cc.alps](http://www.cipra.org/cc.alps) (de/fr/it/sl/en) angesehen werden. Infos und Anmeldung zur Preisverleihung: <http://www.hausbaumesse.ch/web/08/herbstseminar> (de)



Die CIPRA fordert nicht nur gute Klimapolitik, sondern fördert auch erfolgreiche Massnahmen.

© CIPRA International

## „Aktionsplan Brenner 2008-2020“ bis Ende Jahr

Am 30. September haben die fünf Länder Bayern/D, Tirol/A, Südtirol/I, Trentino/I und Verona/I an einem Treffen nochmals betont, gemeinsam den Ausbau der Brenner-Bahnachse vorantreiben zu wollen. Zudem wurde das Ziel ausgegeben, bis Ende des Jahres ein Aktionsprogramm zu erarbeiten, das klare Massnahmen für die Zeit bis zur Fertigstellung des Brennerbasistunnels vorsieht. Die Länder werden dabei auch vom EU-Koordinator für die TEN-Achse Berlin-Palermo, Karel van Miert, sowie dem neuen EU-Verkehrskommissar Antonio Tajani unterstützt.

Der bis Ende Jahr zu erarbeitende "Aktionsplans Brenner 2008 - 2022" soll nicht nur konkrete Massnahmen für den Ausbau der Brenner-Bahnachse enthalten, sondern auch konkrete Zeitpläne sowie Angaben zu Kosten und Finanzierung. Zudem werde man gemäss van Miert die Verlagerung des Güterverkehrs von der Strasse auf die Schiene auch bereits jetzt vorantreiben, soweit die Kapazitäten der bestehenden Strecke dies zulassen.

Quellen: <http://www.provinz.bz.it/lpa/285.asp?art=254914> (de/it), <http://www.provinz.bz.it/lpa/285.asp?art=255796> (de/it)



Die Brenner-Bahnachse samt Zulaufstrecken soll ausgebaut werden.

© Katrin Weyermann Bötschi / PIXELIO

## Italien: drohende Deklassierung des Parks Veglia Devero

Die Region Piemont, welche seit 1975 ein Netz von über 60 Schutzgebieten aufgebaut hat, möchte die Verwaltung des Naturparks Veglia Devero im Valle dell'Ossola an der Schweizer Grenze der Provinz Verbania übergeben. Dies haben Region und Provinz in einer Absichtserklärung festgehalten. Die Verwaltung des Naturparks gilt auf nationaler wie auch internationaler Ebene als vorbildlich. Die Parkadministration beurteilt die geplante Verschiebung der Kompetenzen von der Region zur Provinz als Deklassierung und sieht die erreichten Erfolge in der interregionalen wie auch internationalen Zusammenarbeit in Gefahr.

In einem offiziellen Dokument fordert die Parkverwaltung, dass die geplante Kompetenzverschiebung aus der Absichtserklärung gestrichen wird. Auch piemontesische Umweltorganisationen lehnen eine Kompetenzverschiebung von der Region zur Provinz ab – sie fürchten, dass die Region Piemont Kompetenzen auch bei anderen Schutzgebieten an die Provinzen delegieren möchte.

Quelle und Infos: Newsletter Nr. 9/2008 des Naturparks Veglia Devero, <http://www.parcovegliadevero.it> (it)

## Die Zeitschrift CIPRA Info nimmt Innovationen auf den Prüfstand

Das im September erschienene CIPRA Info 88 „neues Denken - Neues denken [in den Alpen]“ widmet sich der zweiten Alpenwoche, welche im Juni 2008 in Argentière-la-Bessée im französischen Pays des Ecrins stattfand und während einer Woche Stätte der Reflexion zum Thema Innovation war. Die AutorInnen nehmen in ihren Beiträgen, angeregt von den fünf thematischen Blöcken der Alpenwoche und den gehaltenen Referaten, Stellung zur Innovation im Alpenraum und zeigen auf, dass Innovationen zwar nicht immer ein Segen für die Menschen waren und sind, es aber auch viele gute Beispiele gelungener nachhaltiger Innovationen gibt. In einem Beitrag werden weiter einige Stimmen von den über 300 BesucherInnen der Veranstaltung vernehmbar, die sich auf den Inhalt sowie auf die Organisation der Alpenwoche beziehen.

Das CIPRA Info – das 4mal jährlich erscheinende Infobulletin der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA – ist auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Slowenisch erhältlich. Download der aktuellen sowie der vergangenen Ausgaben unter [www.cipra.org/de/CIPRA/cipra-international/publikationen-1/cipra-infos](http://www.cipra.org/de/CIPRA/cipra-international/publikationen-1/cipra-infos) (de/fr/it/sl).

## Vermischtes

### Klimacharta der Naturfreunde Internationale

An einem Kongress im tschechischen Liberec haben die Naturfreunde Internationale (NFI) eine Klimacharta verabschiedet, die eine ambitionierte Klimapolitik von der Europäischen Union und ihrer Mitgliedsstaaten einfordert, aber auch die Kyoto-Ziele im eigenen Bereich umzusetzen trachtet. Die mehr als 1000 Naturfreundehäuser sind mit Niedrigenergiebau bei Neubauten, thermischer Sanierung, dem Einsatz von erneuerbaren Energiequellen und der Bevorzugung regionaler Zulieferer genauso Ziel der ‚internen Klimapolitik‘ wie die Reiseangebote an die 500.000 Mitglieder: vorzugsweise mit klimaschonenden Transportmitteln wie Bahn und Bus.

In Liberec löste der Österreicher Manfred Pils den ehemaligen Umweltsenator Bremens Herbert Brückner als Präsident der NFI ab.

Infos und Download der Charta: <http://www.nfi.at> (de/en/fr)

### Neuer Lehrgang „Erlebnismangement Natur“

An den Hochschulen Rapperswil/CH, Wädenswil/CH und Kempten/D sowie der Academia Engiadina/CH startet ab Ende Januar 2009 der neue Lehrgang „Erlebnismangement Natur“. In zehn Modulen werden Themen wie Destinationsmanagement, Tourismus und Naturpärke oder Marketing im naturnahen Tourismus behandelt. Voraussetzung für die knapp einjährige Weiterbildung ist der Abschluss an einer Fachhochschule oder Universität (touristisch-ökonomischer oder ökologisch-planerischer Bereich) oder Berufserfahrung in den Bereichen Tourismus, Ökologie oder Planung. Abgeschlossen wird mit dem internationalen Zertifikat „Erlebnismanager/-in Natur CAS“. Die Anmeldefrist ist am 28. November, weitere Infos gibt es unter [www.erlebnismangement.ch](http://www.erlebnismangement.ch) (de).

### Wie lebt man im 21. Jahrhundert nachhaltig in den Alpen?

Zwischen dem 20. Oktober und dem 18. November finden in Sallanches im französischen Département Haute Savoie die so genannten Rencontres Alpines statt, ein Monat mit einem vielfältigen Angebot an Konferenzen, Filmvorführungen, Ausstellungen und weiteren Aktionen. Das Thema 2008 ist mit „Leben in den Alpen“ (Habiter les Alpes) breit gefasst und umfasst Aspekte wie Wohnen, Arbeiten, Mobilität, Konsum und Freizeit. Die Rencontres Alpines werden jährlich vom Centre de la Nature Montagnarde organisiert.

Infos und Programm: <http://www.rencontresalpines.org> /fr)

## Agenda

Fachtagung: **Wie viel Wasserkraft erträgt die Schweiz?** 17.10.2008, Bern/CH; Sprache: de; Veranstalter: Pro Natura.

Infos: [http://www.pronatura.ch/content/data/0809\\_flyer\\_wasserkraft.pdf](http://www.pronatura.ch/content/data/0809_flyer_wasserkraft.pdf) (de/fr/it)

Internationale Konferenz und Exkursion: **Waterbalance of the Alps.** 30.-31.10.2008. München/D, Sprachen: de, fr, it, sl; Veranstalter: Alpenkonvention.

Infos: [http://www.alpenkonvention.org/pdf/Wasserkonf\\_en.pdf](http://www.alpenkonvention.org/pdf/Wasserkonf_en.pdf) (en)

4. Biomassengipfel: **Energierregionen Versorgungssicherheit und Wertschöpfung.** 07.11.2008, Langnau/CH; Sprache: de; Veranstalter: EnergieSchweiz, sun21.

Infos: [http://www.biomasseenergie.ch/Portals/0/1\\_de/00\\_Home/Pdf/agenda-sun21\\_Einladungsflyer\\_1-Oktober-08\\_Web.pdf](http://www.biomasseenergie.ch/Portals/0/1_de/00_Home/Pdf/agenda-sun21_Einladungsflyer_1-Oktober-08_Web.pdf) (de)

Filmfestival: **Filmland Südbünden. 33 Stunden Film zum Engadin, Bergell, Puschlav, Münstertal.** 15.-22.11.2008, Salecina/Maloja/CH; Sprachen: de, rät; Veranstalter: Filmland Südbünden.

Infos: <http://www.filmlandschaft.ch/> (de)

Internationale Konferenz: **Erholung und Gesundheit in Landschaft und Wald.** 01.-03.04.2009, Birmensdorf/CH; Sprachen: de, fr, en; Veranstalter: Event-organisation WSL.

Infos: [http://www.wsl.ch/landscapeandhealth/index\\_DE?-C=&](http://www.wsl.ch/landscapeandhealth/index_DE?-C=&) (de/en/fr)

## Oh!...

...Erste Alpenpässe sind bereits eingeschneit und saisongerecht gibt es auch von der Schneekanonenfront Neues zu berichten. Zermatt/CH will diese Ski-Saison nun wirklich schweres Geschütz auffahren: das neuste Schnäppchen, eine vollständig computerisierte „Kanone“, soll 11 Meter lang und 30 Tonnen schwer sein. Und da die Ski-Saison in Zermatt 365 Tage dauert, kann das Wunderding auch bei plus 30° C noch Schnee produzieren – damit künftig die immer kürzer werdende Gletscherpiste ganzjährig bis ganz zur Bahnstation befahren werden kann. Das Gerät mit dem Namen "IDE Snowmaker" stammt übrigens aus Israel und wurde als Entsalzungsanlage entwickelt. Die Dinger werden bereits seit Jahren als Kühlanlagen in südafrikanischen Diamantenminen eingesetzt. Die cleveren Walliser haben also vorgesorgt: fällt der Wintertourismus einmal dem Klimawandel ganz zum Opfer, so wird die Zermatter Kanone halt auch als Klimaanlage eingesetzt – die wird es dann brauchen!

Quellen:  
[http://www.ots.at/presseaussendung.php?schluessel=OTS\\_20080929\\_OTS0075&mabo=1](http://www.ots.at/presseaussendung.php?schluessel=OTS_20080929_OTS0075&mabo=1) (de)